

# Jahresbericht 2017

## Zusammensetzung des Teams per 31. Dezember 2017

|                |  |                                     |
|----------------|--|-------------------------------------|
| Vorstand       | Monika Pospischil<br>Anne-Marie Suter<br>Urs Kern  | Präsidentin<br>Kassierin<br>Aktuar  |
| Kulturforum    | Kurt Wegelin<br>Monica Badertscher<br>Kathrin Jauch<br>Marie Theres Roth<br>Marijeke Rüegg<br>Elsbeth Ueltschi | Teamleiter                          |
| Seniorenforum  | Toni Kläusler  | Teamleiter                          |
| Administration | Urs Kern   | Jahresbericht<br>und Jahresprogramm |

## AWS Jahresbericht 2017 der Präsidentin

Wie immer fand die GV mit zahlreicher Beteiligung der Mitglieder statt. Schinken, verschiedene Salate und feine Desserts trugen zum Gelingen des gemütlichen Anlasses bei.

Am 8. April stand das Basteln von Papierfliegern unter der fachkundigen Leitung von Martin Flüeler auf dem Programm. Der Nachmittag war sehr ausgebucht und wurde kurz darauf wiederholt.

Am 9. September beteiligten wir uns mit der GLP am schweizweiten Clean-Up-Day und sammelten in Teams, ausgerüstet mit Gummihandschuhen, Greifern und Müllsäcken, den Abfall in unserem Gemeindegebiet ein. Als Abschluss lockten feine Würste vom Grill und diverse Getränke. Wir konnten diesen Anlass nur durchführen, da uns die Feuerwehr den Grill und die Festbänke und die Gemeinde ein Fahrzeug und die nötige Ausrüstung zur Verfügung stellte. Ausserdem war Aurelio Casanova vor Ort, um uns einzuweisen.

Die Adventsfensteraktion lief wieder sehr gut. Mitte Oktober war die Liste komplett und einige Personen, die sich danach anmelden wollten, wurden auf das Jahr 2018 vertröstet. Auch der Rundgang, der am 2. Januar stattfand, wurde von ca. 25 Personen unter die Füsse genommen. Urs Kern hatte versprochen, die kürzest mögliche Route auszuarbeiten, doch waren wir trotzdem wieder 2 Stunden unterwegs. Schwerzenbach ist halt doch recht weitläufig.

## AWS Kulturforum

### 24. März, Geschwisterkonstellationen

Vortrag von Christelle Schläpfer

An einer gemeinsamen Veranstaltung der Gemeindebibliothek und dem AWS-Kulturforum Schwerzenbach sprach Christelle Schläpfer von der Fachstelle *edufamily*<sup>®</sup> vor über 40 Besucher/-innen zu ‚Geschwisterkonstellationen‘ und deren Einfluss bis ins hohe Alter.

## **16. Mai, Besuch des Johanna Spyri Museum**

Im Jahr 1880 wurde Johanna Spyri mit ihrem Buch „Heidi“ weltweit bekannt – für eine Frau im 19. Jahrhundert etwas ganz Besonderes.

Die Führung im ehemaligen Dorfschulhaus auf dem Hirzel, wo „Hanni“ in den 1830er Jahren zur Schule ging, sollte das Leben dieser aussergewöhnlichen Frau beleuchtet werden. Leider konnte der Anlass mangels Anmeldungen nicht stattfinden.

## **15. Juni, Besuch im Handmaschinenstickerei-Museum im Neuthal**

Zehn interessierte Teilnehmer/-innen erfuhren an einer informativen, fesselnden Veranstaltung, wie die Kunst der Handmaschinenstickerei ihren Weg von St. Gallen aus in die bergige Region fand und konnten eine jener imposanten Handstickmaschinen aus der Nähe beobachten, wenn diese – genau wie damals – eine ganze Reihe eingespannter Stoffe mit einem kunstvollen Motiv bestickte.

## **5. November, Kindernachmittag: „De chly Drache“ gespielt vom Figurentheater ‚PhiloThea‘**

Am Sonntag, 5. November war das Wetter, regnerisch und trüb, günstig für einen Theaterbesuch. Ungefähr 50 Kinder und Erwachsene fanden sich im Chimlisaal ein, um die Abenteuer des kleinen Drachen mitzerleben. Mit zum Teil auf der Bühne aus unbedrucktem Zeitungspapier gefalteten Figuren und Landschaften führten die beiden Puppenspielerinnen durch ein Geschehen, das Kindern vertraut ist. Der kleine Drache erlebt auf der Suche nach Freundschaft Momente von Freude und Enttäuschungen, die ernsthaft und humorvoll dargestellt sind. Aufmerksam, zuweilen von Lachen oder einem Ratschlag unterbrochen, verfolgten die Zuschauerinnen und Zuschauer die Geschichte um sich am Schluss mit einem kräftigen Applaus zu bedanken.

Während über dreissig Jahren war der Kindernachmittag durch Susanne Eisenegger aufgebaut, betreut und entwickelt worden – ein wahres Lebenswerk. Der diesjährige Kindernachmittag war nun der letzte unter ihrer Obhut und aus diesem Anlass wurde sie speziell für ihren unermüdlichen Einsatz zugunsten der Kinder mit einem Blumenstrauss geehrt.

## **Seniorenforum**

Im zweiten Jahr der Zugehörigkeit zur AWS hat das Seniorenforum im Juni einen grösseren Anlass durchgeführt. In einer eintägigen Busfahrt wurden gegen 100 Senioren und Seniorinnen zum Lac Brenet gefahren; das Mittagessen wurde auf der französischen Seite serviert. Anschliessend wurde zu Fuss der bekannte Wasserfall (Saut du Doubs) besichtigt. Bei bestem Wetter und entsprechend guter Laune konnten die Teilnehmenden dann mit dem Schiff zu den beiden Bussen und quer durch den Jura nach Schwerzenbach zurückgefahren werden. Zu einem geselligen Rückblick samt Zvieri versammelten sich im Herbst dann nochmals 30 Personen in Wiederkehr's Dorfladen und erinnerten sich anhand einer Fotoshow an die schöne Reise. Im Bereich ‚digitale Services‘ wurden folgende Veranstaltungen durch Hansruedi Erzberger angeboten: im April an zwei Nachmittagen eine Einführung zur Gestaltung eines Fotobuches am PC mit fünf Teilnehmenden und im Oktober an drei Nachmittagen eine umfassende Ausbildung von neun Personen zur Benutzung eines Smartphones am Beispiel des iPhones. Die dank Unkostenbeiträgen und bescheidener Raummiete selbsttragenden Veranstaltungen konnten wiederum im Alterszentrum Vieri durchgeführt werden. Für einen 4-teiligen Canastakurs im November, durchgeführt im reformierten Pfarrhaus, konnte die erfahrende Leiterin Theres Kolar aus Greifensee verpflichtet werden. Die acht Teilnehmenden wurden dadurch zu versierten Kartenspielern ausgebildet und trainiert. Eigentlich sollte das SF gemäss Satzungen auch im Gebiet ‚Nachbarschaftshilfe‘ motivierend und koordinierend tätig sein können, nachdem sich der ‚Besuchsdienst‘ ausserhalb des SF organisiert hat. Leider herrscht diesbezüglich grosse Flaute, obwohl verschiedentlich mit Rundschreiben sowohl potentielle Nutzer wie auch mögliche Helfende angeschrieben wurden. Offenbar werden solche Dienstleistungen im wahren Sinne des Wortes nach wie vor direkt zwischen Nachbarn, innerhalb der Familie oder mit Hilfe professioneller Organisationen erbracht.

